

## Verlegeanleitung wineo soundSTOP

wineo soundSTOP ist eine spezielle Unterlagsmatte für Laminat- und Parkettfußböden, die sich durch ihre selbstklebende Ober- und haftende Unterseite bis Nutzungsklasse  $\leq 33$  auszeichnet.

### Grundsätzliches

Für das Verlegen von wineo soundSTOP sind die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise, die in den entsprechenden Ländern für das Verlegen von „elastischen“ Bodenbelägen gelten, unbedingt zu berücksichtigen.

### Baustellenbedingungen

#### Untergründe

Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, planeben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein. Die maximalen Ebenheitstoleranzen sind gemäß den Angaben des Bodenbelagsherstellers nach DIN 18202 zu berücksichtigen.

Untergründe und gespachtelte Flächen müssen dauerhaft trocken sein.

- Zementestriche  $< 2,0$  CM% (beheizt  $< 1,8$  CM% - CM: Calcium-Carbid-Methode)
- Calciumsulfatestriche  $< 0,5$  CM% (beheizt  $0,3$  CM%)

#### Raumklimatische Verhältnisse

- Lufttemperatur im Raum  $> 18^{\circ}\text{C}$
- Bodentemperatur mindestens  $15^{\circ}\text{C}$  bis maximal  $25^{\circ}\text{C}$   
(optimale Bodentemperatur  $18-20^{\circ}\text{C}$ ; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen)
- Relative Luftfeuchtigkeit  $< 65\%$

### Prüfung der Ware

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass wineo soundSTOP in der Verpackung nicht gequetscht oder die Kanten beschädigt wurden. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

### Akklimatisieren

wineo silentSTOP sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen unter den oben aufgeführten Voraussetzungen akklimatisiert werden!

### Verlegung auf vorhandenen Untergründen

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. wineo soundSTOP kann auf vorhandenen grundgereinigten Bodenbelägen wie Linoleum, Kautschuk, PVC, Laminat und festverklebtem Parkett verlegt werden. **Hinweis:** Vorhandene Bodenbeläge sind unbedingt vorher auf Eignung (z.B. feste Verbindung zum Untergrund etc.) zu prüfen. Bei Fliesenfugen beachten Sie bitte eine max. Fugenbreite von 5mm und max. Fugentiefe von 2mm. Die maximale Höhentoleranz darf bei Fliesenkanten 1mm auf 10cm nicht überschreiten. Grundsätzlich empfehlen wir, Fliesenuntergründe zu egalisieren. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein. Um eine optimale Klebkraft zu erzielen, empfehlen wir alle mineralischen Untergründe mit einer geeigneten Dispersionsgrundierung vorzustreichen.

- Individuallösungen nur nach Rücksprache mit der u.g. Verlegehotline.
- Nicht aufgeführte Untergründe bedürfen der Freigabe durch die Windmüller GmbH.

Bitte beachten Sie nachfolgenden Hinweis:

*„Alte und genutzte Bodenbeläge sowie Rückstände von Klebstoffen und Spachtelschichten sind als Verlegeuntergrund immer problematisch und oft Ursache späterer Schäden. Sie müssen deshalb beseitigt werden.“*

*Wenn in Ausnahmefällen eine Verlegung auf diesen alten Untergründen erfolgen soll, entsteht ein hohes Risiko; eine entsprechende Vereinbarung mit dem Auftraggeber ist erforderlich.*

*Um den Altuntergrund richtig zu bewerten, muss deshalb bauseits eine Dokumentation der vorhandenen Schichten vorgelegt bzw. eine umfangreiche Analyse veranlasst werden.*

*Dafür hat der Auftraggeber Sorge zu tragen.*

- (Quelle: Auszug aus dem Kommentar zur ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten, Ausgabe 09-2016)

## **Die Verlegung / Zuschneiden und Auslegen der Bahnen**

wineo soundSTOP lässt sich mit einem Verlegermesser (Trapezklinge) schneiden. Legen Sie die einzelnen Bahnen Stoß an Stoß, aber spannungsfrei, mit der „TOP“ gekennzeichneten FOLIENSEITE NACH OBEN im Winkel von 90° entgegen der Verlegerichtung des Oberbelages und mit einem Abstand von 5mm zur Wand und allen aufgehenden Bauteilen aus. Das Ansetzen zweier Bahnen in der Fläche erfolgt durch einen Doppelschnitt. Schlagen sie nun die Unterlagsmatte bis zur Raummitte zurück. Nach Ablösen des Schutzfilms legen sie die Bahnen faltenfrei ein und reiben die Bahnen z.B. mit einem Korkbrett oder Stielanreiber gleichmäßig und ohne Lufteinschlüsse an. Achten Sie beim Abziehen des Schutzfilms darauf, dass sich die Bahnen nicht verschieben. Dieser Vorgang wird auf der gegenüberliegenden Seite wiederholt. Entfernen Sie nun den mit „TOP“ gekennzeichneten Schutzfilm der Oberseite und beginnen mit der Verlegung des Oberbelages gemäß Verlegeanleitung.

## **Gewährleistung**

Für die Kombination mit Produkten anderer Hersteller kann aufgrund der Vielzahl erhältlicher Produkte am Markt keine Gewährleistung übernommen werden. Hierfür muss die Freigabe des jeweiligen Bodenbelagsherstellers eingeholt werden. Die Verwendung von nicht geprüften bzw. nicht freigegebenen Bodenbelägen anderer Hersteller kann im Schadensfall zum Ausschluss der Gewährleistungs- und Garantieansprüche führen.

Mit dieser Verlegeanleitung wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen informieren. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Wir gewährleisten für unser Produkt, können aber aufgrund der Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflusses liegen, wie Einsatzmöglichkeit, Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen vor Ort etc. keine Gewährleistung für das Verlegeergebnis im Einzelfall übernehmen. Wir empfehlen, unbedingt ausreichend Eigenversuche durchzuführen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung (Stand 04/2020) verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.